

Sopro's No.1 weiss

S1 Flexkleber weiss

No.1 996



Zementärer, weißer Flexkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen. Besonders geeignet für Feinsteinzeug, in Schwimmbädern und auf Wand- und Fußbodenheizungen, sowie Glasmosaik. Vergütet mit Sopro megaFlex Dispersion auch zur Verlegung von Glasmosaik im Nass- und Unterwasserbereich geeignet. Geeignet auf Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit $\geq 30 \text{ Minuten}$
- S1: Biegeweg $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Weißer Flexkleber für helle und transluzente Beläge
- Besonders geeignet für Glasmosaik
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca. 1,1 kg / m² / mm



| Artikelnummer | Lieferform | Gebinde/Palette | Palettengewicht |
|---------------|------------|-----------------|-----------------|
| 7799605 | Beutel | 5 kg | 200 |
| 7799625 | Sack | 25 kg | 40 |

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaiken, Naturwerkstein, Betonwerkstein und besonders für Glasmosaik (sofern vom Hersteller für Zementkleber freigegeben). Für besonders verfärbungsempfindlichen Naturwerkstein, wie z. B. kristalliner Marmor (Carrara Bianco, Thassos etc.), empfehlen wir Sopro Marmor-& Mosaik-Flexkleber.

Anwendungsbereiche: Für Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Schwimmbäder, Balkone, Terrassen, Fassaden geeignet. Um bei Mosaikverlegung ein farblich einheitliches Fugenbild zu erzielen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch die Verfugungsarbeiten mit Sopro's No.1 weiss auszuführen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.

Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.

Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 2,0 \text{ CM-}\%$ aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwegen.

Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5 \text{ CM-}\%$ und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,3 \text{ CM-}\%$ aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.

Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602

Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673

Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis $0,2 \text{ m}^2$), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis $1,0 \text{ m}^2$)

Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

In ein sauberer Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und mit Sopro's No.1 weiss Flexkleber intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glätkelle eine Kontaktsschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Durch die Zugabe von Sopro megaFlex Dispersion 1567 wird die Verformbarkeit und die Verbundhaftung (Adhäsion) zwischen Untergrund, Fliesenkleber und Verlegeware erhöht. Bitte beachten Sie hierfür die benötigten Mengenangaben im Technischen Datenblatt der Sopro megaFlex Dispersion 1567.

Wasserbedarf

| Pro Gebinde | 5 kg | 25 kg |
|--------------|---------------|-------------|
| Wasserbedarf | 1,7 l - 1,8 l | 8,5 l - 9 l |

Begehbar / Verfugbar

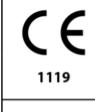
Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelast-

| | ung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------|-----|-----|-----|----|----|----|-----------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|----|
| Geeignete Untergründe | Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten; Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro DichtSchlämme Flex 523 und Sopro DichtSchlämme Flex RS 623. | | | | | | | | | | | | | | |
| Reifezeit | 3 - 5 Minuten | | | | | | | | | | | | | | |
| Klebeoffene Zeit | Ca. 30 Minuten | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterwasser- und Dauernassbereich | Beim Ansetzen und Verlegen von Glasmosaik im Unterwasser- sowie Dauernassbereich wie z. B. in öffentlichen Duschanlagen, Dampfsaunen oder vergleichbaren Objekten, ist Sopro's No.1 weiß mit 10 % Sopro megaFlex Dispersion zu vergüten. Die Anmachwasserzugabe reduziert sich entsprechend. Bitte beachten Sie hierfür die benötigten Mengenangaben im Technischen Datenblatt der Sopro megaFlex Dispersion 1567. | | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitungstemperatur | Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels | | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitungszeit | Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden | | | | | | | | | | | | | | |
| Verbrauchstabelle | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zahnung (mm)</th> <th>4</th> <th>6</th> <th>8</th> <th>10</th> <th>12</th> <th>20</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verbrauch kg/m²</td> <td>1,1</td> <td>1,7</td> <td>2,2</td> <td>2,8</td> <td>3,3</td> <td>--</td> </tr> </tbody> </table> <p>Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).</p> | Zahnung (mm) | 4 | 6 | 8 | 10 | 12 | 20 | Verbrauch kg/m ² | 1,1 | 1,7 | 2,2 | 2,8 | 3,3 | -- |
| Zahnung (mm) | 4 | 6 | 8 | 10 | 12 | 20 | | | | | | | | | |
| Verbrauch kg/m ² | 1,1 | 1,7 | 2,2 | 2,8 | 3,3 | -- | | | | | | | | | |
| Verfugungsempfehlung | <p>Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <p>von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</p> <p>Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <p>von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus</p> <p>Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <p>von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus</p> <p>Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <p>Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb</p> <p>Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <p>von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| Wand- und Fußbodenheizung | geeignet | | | | | | | | | | | | | | |
| Werkzeuge | Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm | | | | | | | | | | | | | | |
| Werkzeugreinigung | Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Zeitangaben | Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit | | | | | | | | | | | | | | |

heit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|----|--------------------|--|----------|-----------------------------------|--|--|--|----------------|----------|------------------------|--|--|---------------------------|----------------------|--|---------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| Prüfzeugnisse | DIN EN 12004: C2 TE S1 DIN EN 14891: No.1 996 in Verbindung mit DSF 523, DSF RS 623 und GD 749 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, TDS 823, FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lizenz | EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinweis | Bei der Verlegung von rückseitig verklebten Glasmosaiken ist es nicht auszuschließen, dass die Rückseitenbeschaffenheiten, in Form von Geweben und deren Fixiermassen oder ganzflächigen Beschichtungen, Eigenschaften besitzen, welche die Klebewirkung von Flexklebern beeinträchtigen können. In der Regel geben die Hersteller solcher rückseitig verklebten Glasmosaiken an, wie diese Mosaike zu verkleben sind. Sollte diese Herstellerangabe fehlen, müssen die Rückseiten der Glasmosaiken bezüglich Feuchtigkeits- und Alkalibeständigkeit im Einzelfall geprüft werden; ohne Prüfung der Inhaltsstoffe der jeweiligen Rückseitenbenetzung kann eine schadensfreie Verlegung nicht gewährleistet werden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lagerung | Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CE-Kennzeichnung |  <p>Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com</p> <table border="1"> <tr> <td>19</td> <td>CPR-DE3/0996.2.deu</td> </tr> <tr> <td></td> <td>EN 12004</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Sopro's No.1 weiss Flexkleber 996</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>Klasse E</td> </tr> <tr> <td>Verbundfestigkeit als:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung</td> <td>$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$</td> </tr> <tr> <td>Dauerhaftigkeit für:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung</td> <td>$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung</td> <td>$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung</td> <td>$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$</td> </tr> </table> | 19 | CPR-DE3/0996.2.deu | | EN 12004 | Sopro's No.1 weiss Flexkleber 996 | | Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden | | Brandverhalten | Klasse E | Verbundfestigkeit als: | | Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ | Dauerhaftigkeit für: | | Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ | Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ | Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ |
| 19 | CPR-DE3/0996.2.deu | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | EN 12004 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sopro's No.1 weiss Flexkleber 996 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Brandverhalten | Klasse E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verbundfestigkeit als: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dauerhaftigkeit für: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung | $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---------------------|--|
| Sicherheitshinweise | <p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).</p> <p>GHS05 GHS07 Signalwort Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Calciumhydroxid. GISCODE: ZP1</p> |
|---------------------|--|

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
 Postfach 22 01 52
 D-65102 Wiesbaden
 Fon +49 611 1707-252
 Fax +49 611 1707-250
 Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
 Bierigutstrasse 2
 CH-3608 Thun
 Fon +41 33 334 00 40
 Fax +41 33 334 00 41
 Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon +43 72 24 67141-0
 Fax +43 72 24 67141-0
 Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
 Fax +49 611 1707-280
 Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
 Fax +49 611 1707-136
 Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.